

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, 1906.

XXXII. Jahrgang N° 40.

6. October.



Lith. v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die alten Zecher.

Sauerlied.

Da hilft kein Sträuben — sie sind nun vorbei,
Die Tage voll sonnigem Glanze.
Wie fern schon der Frühling, der blühende Mai,
Und der Sommer mit fruchtschwerem Kranze.

Nun will sich gräuliche Nebelnot
Schon über die Welt herhängen
Und tanzender Blätter helleuchtendes Rot
Wie'n alter Illuder verdrängen . . .

Wie haben wir durstig mit wogender Brust
Die prangende Schönheit getrunken,
Ob grämlich auch über vergängliche Lust
Vom Schlammpfuhl her quakten die Unken.

Wir liebten und lebten den Sommer recht aus,
Nicht fürchtend moralischen Jammer.
Nun pfeift der Herbstwind rings um das Haus
Und rüttelt die Herzenskammer.

Er bläst wie den Wald, wenn der Sommer verfloss,
Blattkahl mit brutaler Tatze
Auch manchen von uns, der schon reichlich genoss —
Es herbstelt, man merkt's an der Glatze . . .



Oha — allerdings, an keinem vorbei
Ist spurlos Frau Zeit je gegangen,
Wie hold sie auch immer gewesen uns sei —
Manch' Herz durchzittert ein Bangen . . .

Es ist, beim Hund, am Ende kein Quark,
Wie Blätter im Wind zu verstieben —
Da gilt es, zu stärken das Lebensmark:
Herbstleben und -Sterben zu lieben!

Drum — pfeifen wir bald auf dem letzten Loch
Und liegt nur gar wenig noch vor uns —
Wandern den Restweg vergnüglich wir doch
Und halten stets frisch den Humor uns.

Den alten verwegenen Zecherhumor,
Den soll auch kein Teufel uns rauben,
Just eben im Herbst quillt er mächtig empor,
Leiht Götterkraft uns aus den Trauben!

He Maid, mit Sauer die Becher gefüllt!
Es kommt dort in stillem Nachen
Ein Fährmann — den sind wir zu grüssen gewillt
Mit einem homerischen Lachen!